



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Christian Hierneis BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 23.05.2019

Forstwegebau im Alpenraum

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 Wie viele Kilometer (km) Forststraßen sind seit 2005 in den Bayerischen Staatsforsten (BaySF) in den Alpenlandkreisen neu gebaut worden (bitte getrennt nach Forstbetrieben und Jahren auflisten)?
- 1.2 Welche Kosten sind dafür entstanden?
2. Wie viele Kilometer dieser Straßen liegen
 - a) in Landschaftsschutzgebieten,
 - b) in Naturschutzgebieten (bitte auflisten jeweils nach Jahren)?
3. Wie viele Kilometer Forststraßen wurden seit 2005 in den Alpenlandkreisen im Privatwald neu gebaut (bitte auflisten jeweils nach Jahren und Landkreisen)?
- 4.1 Gibt es Erkenntnisse, wie viele Kilometer Ziehwege in diesem Zeitraum gekiest wurden?
- 4.2 Wenn ja, wie viele wurden gekiest (bitte auflisten jeweils nach Jahren)?

Antwort

des **Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**
vom 03.07.2019

- 1.1 Wie viele Kilometer (km) Forststraßen sind seit 2005 in den Bayerischen Staatsforsten (BaySF) in den Alpenlandkreisen neu gebaut worden (bitte getrennt nach Forstbetrieben und Jahren auflisten)?**

Wie in keinem anderen Naturraum Bayerns haben intakte Wälder im Alpenraum eine herausragende Bedeutung für den Schutz des Menschen und der Infrastruktur vor Naturgefahren wie Hochwasser, Lawinen, Steinschlag und Erdbeben. Eine kontinuierliche Pflege der Schutz- und Bergwälder im Alpenraum ist Voraussetzung dafür, dass die Wälder auch in Zeiten des Klimawandels vor Schäden bewahrt und leistungsfähig sowie gesund erhalten werden können. Grundvoraussetzung dafür ist die Zugänglichkeit und Erreichbarkeit der Waldgebiete. Daher wurde in den Jahren 2005 bis 2018 in den Alpenlandkreisen das Wegenetz bei den BaySF für die nachhaltige Pflege der Berg- und Schutzwälder um insgesamt rd. 150 km Forstwege ergänzt. Die Forstwege haben neben ihrer Bedeutung für die Waldpflege eine besondere Bedeutung für die naturverträgliche Erholung der Bevölkerung und für die Besucherlenkung zum Schutze der Natur.

Die Zahlen zu den Forstbetrieben und Jahren sind in den nachfolgenden Tabellen enthalten. Die Längen sind in Laufmetern angegeben.

Forstbetrieb/Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bad Tölz			500	1.500	1.400	2.000	1.100
Berchtesgaden				3.350	1.150	1.650	800
Oberammergau					1.800		4.000
Ruhpolding	2.800	1.000	2.400	2.700	1.000	900	9.700
Schliersee	900		500				
Sonthofen		7.300	2.230	6.360	5.500	7.000	2.900

Forstbetrieb/Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bad Tölz	800	900	1.750	1.450	2.500	1.900	1.560
Berchtesgaden	2.920	460	1.250		1.100	1.000	600
Oberammergau	2.400	5.000	2.850	3.170		2.365	355
Ruhpolding	3.000	6.200	8.400	5.000	1.400	3.400	200
Schliersee		1.400	800		1.700	700	1.400
Sonthofen	570	260	1.430	4.000	900	1.800	1.000

1.2 Welche Kosten sind dafür entstanden?

Für die in der Antwort zu Frage 1.1 genannten Wegebauten zur Schutz- und Bergwaldpflege wurden rd. 12,9 Mio. Euro aufgewendet.

2. Wie viele Kilometer dieser Straßen liegen

- a) in Landschaftsschutzgebieten,
- b) in Naturschutzgebieten (bitte auflisten jeweils nach Jahren)?

Sämtliche Wegebauten erfolgten in besonders landschaftsverträglicher Weise und unter definierten umweltverträglichen Standards im Rahmen der Genehmigungsverfahren in enger Abstimmung mit den Naturschutzbehörden. Von der in der Antwort zu Frage 1.1 genannten Gesamtwegestrecke liegen ca. 61,9 km in Landschaftsschutzgebieten und ca. 21,85 km in Naturschutzgebieten.

Die Zahlen zu den Forstbetrieben und Jahren für die Wegelängen in Naturschutzgebieten (Frage 2b) sind in den nachfolgenden Tabellen enthalten. Die Längen sind in Laufmetern angegeben. In den Forstbetrieben Bad Tölz, Berchtesgaden, Schliersee und Sonthofen wurden im genannten Zeitraum keine Forststraßen in Naturschutzgebieten neu gebaut.

Forstbetrieb/Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Oberammergau						3.200	1.200
Ruhpolding							

Forstbetrieb/Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Oberammergau	4.600		1.300	5.000	2.000	700	650
Ruhpolding	1.800	1.400					

3. Wie viele Kilometer Forststraßen wurden seit 2005 in den Alpenlandkreisen im Privatwald neu gebaut (bitte auflisten jeweils nach Jahren und Landkreisen)?

Eine auswertbare Datengrundlage für die Beantwortung der Frage steht erst seit dem Jahr 2007 zur Verfügung. In den nachfolgenden Tabellen sind deshalb die Daten für die Jahre 2007 bis 2018 zusammengestellt. Die Daten umfassen sowohl den Neubau wie auch den Ausbau bestehender Wege, da eine Unterscheidung zwischen beiden Kategorien bei der Auswertung nicht möglich ist. Aufgelistet sind zudem nur Projekte im Privatwald und Gemeinschaftsprojekte im Privat- und Kommunalwald. Auswertbare Daten liegen zudem nur für nach den Richtlinien des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) geförderte Wegebauten vor. Für Wege, die außerhalb der Förderung ggf. gebaut worden sind, liegen keine Daten vor.

Insgesamt wurden im genannten Zeitraum ca. 193,5 km Forstwege gebaut. Die Längen der Wege in den nachfolgenden Tabellen sind in Laufmetern angegeben.

Landkreis/Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Lindau					724		
Oberallgäu	538	4.202	633	4.403	7.020	4.723	3.429
Ostallgäu		845	3.356	420	3005	2.168	180
Weilheim-Schongau		975	1.582	1.111	1.352	2.220	
Garmisch-Partenkirchen		1.560	3.923	380	2.850	1.271	2.970
Bad Tölz-Wolfratshausen		758	4.605	11.780	5.802	3.143	802
Miesbach			1.150	8.989	2.266	4.650	
Rosenheim		1.285	575	2.197	2.325	2.062	910
Traunstein			654				
Berchtesgaden Land	1.720	1.120		1.280	2.260		2.852

Landkreis/Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Lindau				200	1.140
Oberallgäu	6.754	1.362	3.031	1.229	
Ostallgäu	795				1.806
Weilheim-Schongau	3.079	12.644	1.010	2.881	830
Garmisch-Partenkirchen	3.294		2.746		
Bad Tölz-Wolfratshausen	420	5.554	4.377	3.565	758
Miesbach			3.242	2.135	2.010

Landkreis/Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Rosenheim	1.137	1.282			1.218
Traunstein					
Berchtesgaden Land	1.110	1.583	3.318		

4.1 Gibt es Erkenntnisse, wie viele Kilometer Ziehwege in diesem Zeitraum gekiest wurden?

Im Bereich der BaySF liegen für die Jahre von 2007 bis 2018 hierzu Daten zwar nicht flächendeckend, aber für einen großen Teil der Fläche vor. Danach wurden, wo dies die Geologie erfordert, in den Alpenlandkreisen auf ca. 43,9 km Rückewegen Material eingebracht, um eine sichere Benutzung der Wege gewährleisten zu können.

Im Bereich des Privatwalds liegen mit vertretbarem Aufwand auswertbare Daten erst ab dem Jahr 2016 vor. Die Angaben beziehen sich auf nach den Richtlinien des StMELF geförderte Rückewege (s. a. Antwort zu Frage 3). Rückewege können befestigt, teilbefestigt oder erdfest gebaut werden, eine differenzierte Auswertung der Daten ist nicht möglich. In den Jahren 2016 bis 2018 wurden nach dieser Auswertung ca. 19,9 km Rückewege gefördert.

4.2 Wenn ja, wie viele wurden gekiest (bitte auflisten jeweils nach Jahren)?

In den nachfolgenden Tabellen sind die Längen der Rückewege aus der Antwort zu Frage 4.1 nach Jahren und in Laufmetern für die BaySF und den Privatwald angegeben.

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
BaySF			500	2.300	1.400	3.200	3.300
Privatwald							

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
BaySF	1.600	7.950	7.200	6.000	3.550	2.800	4.100
Privatwald					1.998	6.602	11.304